



Titel: Die Bekehrung des Paulus

Tagesimpuls: Fr. 25.01.2021

Bibeltext: Apg 22,1a.3-16

Aus der Apostelgeschichte:

In jenen Tagen sagte Paulus zum Volk: Brüder und Väter! Ich bin ein Jude, geboren in Tarsus in Kilikien, hier in dieser Stadt erzogen, zu Füßen Gamaliels genau nach dem Gesetz der Väter ausgebildet, ein Eiferer für Gott, wie ihr alle es heute seid. Ich habe diesen Weg bis auf den Tod verfolgt, habe Männer und Frauen gefesselt und in die Gefängnisse eingeliefert. Das bezeugen mir der Hohepriester und der ganze Rat der Ältesten. Von ihnen erhielt ich auch Briefe an die Brüder und begab mich nach Damaskus, um auch jene, die dort waren, zu fesseln und zur Bestrafung nach Jerusalem zu bringen. Als ich nun unterwegs war und mich Damaskus näherte, da geschah es, dass mich um die Mittagszeit plötzlich vom Himmel her ein helles Licht umstrahlte. Ich stürzte zu Boden und hörte eine Stimme zu mir sagen: Saul, Saul, warum verfolgst du mich? Ich antwortete: Wer bist du, Herr? Er sagte zu mir: Ich bin Jesus, der Nazoräer, den du verfolgst. Meine Begleiter sahen zwar das Licht, die Stimme dessen aber, der zu mir sprach, hörten sie nicht. Ich sagte: Herr, was soll ich tun? Der Herr antwortete: Steh auf und geh nach Damaskus, dort wird dir alles gesagt werden, was dir zu tun bestimmt ist. Da ich aber vom Glanz jenes Lichtes geblendet war, sodass ich nicht mehr sehen konnte, wurde ich von meinen Begleitern an der Hand geführt und gelangte so nach Damaskus. Ein gewisser Hananias, ein frommer Mann nach dem Gesetz, der bei allen Juden dort in gutem Ruf stand, kam zu mir, trat vor mich und sagte: Bruder Saul, du sollst wieder sehen! Und im gleichen Augenblick konnte ich ihn sehen. Er sagte: Der Gott unserer Väter hat dich dazu erwählt, seinen Willen zu erkennen, den Gerechten zu sehen und die Stimme seines Mundes zu hören; denn du wirst vor allen Menschen sein Zeuge sein für das, was du gesehen und gehört hast. Was zögerst du jetzt? Steh auf, lass dich taufen und deine Sünden abwaschen und rufe seinen Namen an!

Wenn Sie weitere Tagesimpulse von unserer Homepage täglich zugesandt bekommen wollen, schreiben Sie eine Nachricht an martin.schachinger@dioezese-linz.at oder an 0676 8776 5491.
Liturgischen Texte: Mess-Lektionar 1983 ff. © 2020 / Mess-Lektionar 2018 ff. © 2020 staeko.net

Gedanken:

Heute am Fest der Bekehrung des hl. Paulus lesen wir in der Lesung zum Fest – wie könnte es anders sein – von der Kehrtwende im Leben des Saulus/Paulus. Vom Gegner zum Bekenner, vom Christenverfolger zum Christusnachfolger, vom Bekämpfer des „neuen Weges“ zum Kämpfer für den Glauben an Jesus, vom Eiferer für den Glauben der Väter zum Eiferer für Christus.

Was hat diesen Mann so umpolen können? Wir haben es gehört: Ein Licht, ein Stürzen zu Boden und eine Stimme: „Saul, Saul, warum verfolgst du mich?“ Eine Stimme, die sich dann offenbart als die Stimme Jesu: „Ich bin Jesus, der Nazoräer, den du verfolgst.“ Von einer Offenbarung spricht Paulus auch selber im Brief an die Gemeinde in Galatien, in dem er mit eigenen Worten seine Wende beschreibt. Das ist der Kern seiner Bekehrung. Es trifft ihn unerwartet eine neue Erkenntnis über Jesus: „Er ist der Sohn Gottes“ (vgl. Apg 9,20). Genau das, was er vorher für unmöglich gehalten hat und daher bekämpft hat, überwältigt ihn jetzt: „Die Erkenntnis des göttlichen Glanzes auf dem Antlitz Christi“ (2 Kor 4,6c).

Wie ist das bei uns? Was überwältigt uns, was polt uns um? Sicherlich, wir haben schon Ja gesagt zum Glauben an Jesus. Aber darf und soll es das nicht auch in unserem Leben immer wieder geben, dass wir „überwältigt“ werden von dem, was wir über Jesus lesen und hören, welche Wunder er gewirkt hat und wie er uns durch Leiden, Tod und Auferstehung erlöst hat? Ist das nicht überwältigend, dass es uns ein großes Stauen und ein „Danke Jesus“ abringt? Ich denke, ja, es ist überwältigend!

Gebet:

Guter Gott, du hast durch den hl. Paulus Großes in der Kirche bewirkt. Er ist nach seiner Bekehrung Christus mit ganzem Herzen nachgefolgt und hat unermüdlichen Christen*innen zu Gemeinden zusammengeschlossen. Schenke auch uns Bereitschaft, für den Glauben an Jesus zu wirken, und Kraft, Menschen in der Kirche zusammenzuführen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.



Autor/Autorin: Manfred Krautsieder, Pfarradministrator in St. Paul zu Pichling, Linz, m.krautsieder@stift-st-florian.at

Foto oben: „Bekehrung des Paulus“, Luca Signorelli, www.zeno.org